

Code Geass:Britania ersteht aus der eigenen Asche auf

Von Narukyu

Kapitel 3: Erste Schachzüge

Lelouch beobachtete die Ritter die sich in der Ausbildung befanden, zu seiner Verwunderung sah er einige bekannte Gesichter, das Schicksal schien sich mit ihm einen Spaß zu erlauben oder vielleicht waren C.C., dass immer alles bis auf eine kleine Variation gleich blieb, doch nicht so verkehrt.

Zum Glück kannte er noch die seine alten Code, sie waren immer noch bei den Maschinen der Knight oft he Round gültig. Es gab in all diesen Jahren niemanden, der sie gesteuert hatte und nach einer gewissen Zeit gab es niemanden mehr, der eine Person autorisieren konnte eine solche Maschine zu fliegen.

Er freute sich schon darauf wieder ein Geheimnis aus dem wahren stärksten Ritter wäre, es wird der Knight of Zero sein, sein persönlicher Knight. Dieses Mal würde er seinen wahren Kight haben, nicht den Ersatz mit dem er vorlieb nehmen musste. Er würde die Wiedergeburt von Kallen zu seinem Knight machen. Er hatte nur noch keine Maschine für sie. Diese musste er erst noch bauen lassen. Den Datensatz für einen Bauplan hatte er bereits mit seinen Codes freigegeben. Die anderen Maschinen konnten nach so langer Zeit gewartet werden. Sie waren in einen katastrophalen Zustand. Doch die Maschinen selbst existierten noch und auch das Training der Krieger lief zu seiner Zufriedenheit. Er hatte einen effizienten Verteidigungsgürtel mir Knight Mare Frames erschaffen. Dieser wurde von ihm strategisch befehligt und von Bismark persönlich angeführt.

Langsam schritt Lelouch durch die Gänge, er hatte eigentlich keine Lust weiter zu gehen, doch er wusste, er konnte seinem Schicksal nicht entinnen, er musste mal wieder die Schulbank drücken. Er hätte sich seiner neuen Klasse eigentlich schon vor Tagen vorstellen sollen, doch sein Geschick ließ ihn immer wieder neue Wege finden dies zu vermeiden, doch heute musste er, er hatte keine Wahl, die Adelligen wurden schon auf ihn aufmerksam.

Er wusste, dass war die Tür seiner zukünftigen Klasse, er musste sie öffnen und hin einschreiten, danach. Langsam drückte er den Türknopf hinunter. Er blickte die Lehrerin an. Sein Körper begann zu zittern. Konnte es denn wirklich sein? War sie es wirklich. Sie lächelte ihn an und sagte mit freundlicher Stimme, dass er sich vorstellen solle.

Er spürte plötzlich jemanden seine Hand greifen, es war eine Schülerin, die irgendetwas zu sagen schien, doch als er sich von der Lehrerin abwandte traf ihn noch ein viel größerer Schlag. Es war seine alte Klassenkameradin, die wegen ihrer Liebe zu ihm sterben musste und die Lehrerin war seine Schwester, die den Preis für seine

Macht bezahlen musste.

Er erkannte in der Klasse auch Rival, Milli, Kallen und einige Personen, mit denen er wenig Kontakt gepflegt hatte.

Die Wochen vergingen und Lelouch hatte beschlossen endlich seinen persönlichen Ritter zu rekrutieren. Die Anderen in der Klasse waren schnell um den Finger gewickelt wurden von der neuen Politik. Es stand bereits fest, das Rival, Milli und (orange) Knight oft he Round werden würden, doch im Gegensatz zu den hielt sich Kallen zurück, genau wie sie es auch damals getan hatte. Er kannte dieses Verhalten und er wusste, dass es nur gespielt war, doch was Kallen genau geplant hatte war etwas schwierig zu erkennen, da sie sich immer perfekt getarnt hatte. Ihre steigende Abneigung gegen ihn und seine Klassenkameraden konnte er allerdings feststellen. Doch heute würde er es herausfinden, denn heute hatte sie ihn in eine Falle eingeladen, die relativ simpel vorbereitet war von ihr und ohne seine Hilfe wohl nicht durchführbar gewesen wäre.

Langsam schritt Lelouch zu dem Abgesprochenen Treffpunkt, um Kallen endgültig auf seine Seite zu bringen.

Lelouch ließ die Tür des Raumes zufallen, dabei hörte er ein klack Geräusch, es konnte nur bedeuten, dass er nun in dem noch spärlich beleuchteten Raum eingeschlossen war. Langsam ging er in die Dunkelheit.

„Du wirst heute dein Ende finden.“ Sprach eine tiefe Stimme.

„Oh Kallen du hast also gelernt mit einem Stimmenveränderer umzugehen.“

Kallen sprach: „Was? Woher weißt du es?“

„Es war offensichtlich für mich, dass du mich hier erledigen willst, ich kenne nur noch nicht deinen Grund.“

„Der Grund ist dein Vater, er wird, nun da du wieder da bist, wieder versuchen die Macht zu übernehmen wie er es Damals bereits getan hat und mein Vater starb, um das Königs zu beschützen. Der Beweis für seinen Verrat bist du, da du unmöglich ohne sein Eingreifen hättest entkommen können. Somit muss er nun handeln um nicht als Verräter zu sterben.“

„Wie meinst du das?“

„Du warst damals zwar nur ein Kind, doch du warst in der Gefangenschaft der Rebellen. Sie wollten dich hinrichten, wenn Bismark nicht überläuft. Du warst damals tot und so gewann Bismark ein uneingeschränktes Vertrauen, die den König und der Königin das Leben gekostet haben.“

„Ich verstehe, so war es also.“

Bismark trat aus dem Schatten.

„Kallen, du weißt doch nicht wie weit du von der Wahrheit entfernt bist.“

„Sei still, ich weiß, dass du keine Kinder mehr bekommen kannst und mit dem Tod deines Sohnes werden deine Pläne sterben, selbst wenn ich auch sterben muss.“

Als Kallen dies sagte schoss sie auf Bismark, der den Schuss mit seinem Schwert abwehrte. Danach schoss sie einige Kugeln auf Lelouch. Dieses sackte auf seine Knie und lag letztendlich in einer Blutlache am Boden.

Kallens Hände begannen zu zittern. Sie hatte noch nie jemanden getötet und Lelouch hatte ihr nie etwas angetan. Bismark nutzte diese Schwäche aus und schlug Kallen einen Arm ab, bevor er wieder in der schützenden Finsternis verschwand.

Tränen gebildet aus geistigen und körperlichen Schmerzen liefen ihre Wangen hinab. Sie brachte ein leises.

„Hätte ich doch nur die Macht gehabt es anders enden zu lassen.“

In dem Moment griff Lelouchs Hand einen Arm von Kallen.

In den Gedanken von Kallen.

„Du willst die Macht, du begehrst sie, ich werde sie dir verleihen, doch denke nicht daran den wahren König mit der Macht des Königs herauszufordern.“

In Kallens Linken Augen bildete sich das Geass. Bismark wollte gerade zum finalen Schlag ausholen. Er stieß zu, doch das Geass entfaltete seine Wirkung. Es breitet sich ein roter Raum und Kalles Körper zerfiel zu Staub nur um einige Meter entfernt wieder voll intakt zu erscheinen. Kallen wollte nun Bismark erledigen, sie verstand nicht was geschehen war, doch sie musste Bismark hier und heute aufhalten. Sie drückte an.

Leulouch aktivierte seinen Code und konnte damit Kallens Geass aktivieren. Nun zerfiel Bismark zu Staub und bildete sich neben Lelouch neu. Kallen brach zusammen, da ihr Geass nach einer so kurzen Zeitfrist eigentlich nicht hätte aktiviert werden können.

„Bismark du wirst diesen Raum verlassen und mir den Rest überlassen.“

„Lelouch-sama wir können sie nicht einfach leben lassen, sie wird uns verraten und diese Kraft die sie besitzt könnte uns gefährlich werden.“

„Bismark ich sagte du gehst und um dich zu beruhigen, die Macht wird Geass genannt.“

Bismark verließ den Raum.

30 Minuten Später.

Kallen wachte mit riesigen Kopfschmerzen auf.

„Wie ich sehe hast du dich erholt, es freut mich, dass du bei der Überbeanspruchung deines Geass nicht gestorben bist.“

„Lelouch was mach ich hier bei dir.“

Nun fiel es Kallen wieder ein, sie hatte ihn getötet und war selbst auch nun wahrscheinlich tot. Sie Klammerte sich an Lelouch und fing an zu weinen.

„Es tut mir leid.... Ich ich musste es tun verzeih mir bitte.“

„Es ist schon gut Kallen, du hast es überlebt. Ich habe dir die Kraft gegeben die du brauchtest.“

Kallen schaute Lelouch mit großen Augen an, wie hatte er es überlebt und konnte so vor ihr stehen. Sie wandte den Blick schnell von Lelouch ab, sie konnte ihn einfach nicht in die Augen blicken.

„Kallen ich werde dich in einige Dinge einweihen.“

Bismark ist kein Verräter, er ist dem König treu und ich bin nicht sein Sohn, ich brauchte allerdings eine Tarnung und er bot mir mit Freuden die Identität seines Sohnes an. Ich habe dir eine Macht gegeben, die sich Geass nennt, sie wird bei allen wirken, bis auf mich.“

„Aber wie soll es nun weitergehen. Bismark wird mich töten lassen und meine Freunde werden hingerichtet.“

„Bismark wird es nicht wagen sich gegen meine Entscheidungen zu stellen, er wird sie befolgen so wie ich sie ihm gebe, er ist ein Krieger und kein Stratege.“

„Aber wie kannst du eine solche Macht haben. Wer bist du überhaupt.“

„Du brauchst nicht besorgt zu sein, ich strebe nicht nach der Macht in diesem Reich, ich besitze sie bereits, die führenden Kräfte haben viel zu großen Respekt vor mir. Doch keine Angst, ich strebe noch keinem Königstitel, ich bin lediglich gekommen um Rolos Wunsch zu erfüllen. Um deine zweite Frage kurz zu beantworten, ich bin der der dieses Reich retten wird. Das müsste dir reichen.“

„Ich glaube dir, doch wie soll es nun weitergehen.“

„Kallen ich frage dich. Willst du mein Knight werden? Der Knight of Zero!“

„Was Zero?“

„Ja dies ist der Knight über allen anderen, der nur mir untersteht. Die geheime Trumpfkarte dieses Landes.“

„Aber ich dachte es sollte nur 10 geben und jetzt werden es 11? Und was soll ich meinen Freunden und Verwandten erzählen?“

„Es ist ganz einfach, du hast herausgefunden, wie ich damals entkam und festgestellt, dass Bismark loyal ist und deshalb schließt du dich meinem Gefolge an, denn ich werde der Knight of 9 sein. Bekannt als die Abwehr.“

„Wie du es wünschst mein Lord.“

Drei Monate später.

Auf allen Bildschirmen des ehemaligen Gebietes von Britania erschien Rolle.

„Bürger von Britania lasst mich euch ein neues Zeitalter verkünden. Britania wird aus seiner Achse auferstehen. Denn viel zu lange herrschte die Ungerechtigkeit in meinem Reich. Doch dies hat nun ein Ende die Verbrecher werden zur Rechenschaft gezogen.“ In vielen Teilen Britanias brach Gelächter aus, dieser Junge war nun wohl vollkommen verrückt.

„Meine erhabenen Ritter werden sie vernichten, sie werden jeden vernichten, der dem König, der Einheit und der Gerechtigkeit im Wege stehen. Zu diesem Zweck lasst mich euch einige meiner getreuen Ritter vorstellen, Ritter, die über allen stehen, die Knight of the Round. Der Knight of 7.“

Es wurde auf eine Eroberte Stadt geschaltet, und auf der Basis stand ein einzelner Knightmare, der die Fahne Britanias in die Höhe hob.

„Der Knight of 4 und der Knight of 2.“

Es wurden jeweils auf eroberte Städte geschaltet.

„Jeder der sich dem Mutterland verbunden füllt, soll eine Delegation zur Hauptstadt schicken, um das Reich neue Stärke zu verleihen, ich werde sie persönlich willkommen heißen.“

Die Übertragung würde beendet und unter allen Regierungen und Machtgebiete wurde heftig diskutiert.

Währenddessen brachen zwei Knights in einem Gefängnis in Afrika ein. Die Bewachung in der Wüstenregion war sehr schwach, doch es gab auch nur einen Gefangenen und galt in allen Reichen als verlassen.

„Nun was wollt ihr von mir. Seid ihr etwa Rebellen und wollt die gleiche Gabe wie die Herrscher dieses Landes? Ich kann sie euch geben, wenn ihr mit mir einen Vertrag eingeht.“

Kallen stieg aus dem Knightmare aus und bewegte sich zu einer Frau mit grünen Haaren.

Sie richtete eine Waffe auf sie und sagte: „ Sei still! Geh auf die Knie und verbeuge dich vor meinem Lord.“

„Als wenn du mir etwas anhaben könntest. Ihr habt doch keinerlei Ahnung von den Dingen dieser Welt.“

„Q1 erschieße sie und benutze danach dein Geass, du wirst danach verstehen, worum es geht.“

Kallen zögerte nicht lange und Schoss. Danach bewegte sie sich zu der Frau und hob ihren Kopf an. Es tauchte Bilder in den Kopf von Kallen auf. Sie wollte weg und setzte ihr Geass ein, doch es funktionierte nicht. Sie konnte sich allerdings durch ihre aktuelle körperliche Überlegenheit von der Frau trennen.

Lelouch stieg nun auch aus seinem Kightmare aus.

„Ich sehe, du benutzt immer noch diese alte Masche unsterbliche Hexe.“

Langsam richtete CC sich auf. Tränen flossen ihr übers Gesicht.

„Ich dachte du wärest tot und deine Präsenz wäre nur ein Traum gewesen....“

„Ich würde doch niemals von dieser Welt verschwinden ohne unseren neuen Vertrag zu erfüllen.“

„Ich bitte darum, dass du den Vertrag erfüllst.“

„Lelouch-sama wir sollten uns langsam auf den Rückweg machen, bevor unser Verschwinden auffällt.“

„Für wahr wir sollten los, doch zuvor benutzt du dein Geass damit unser kleine Befreiungsaktion unbemerkt bleibt.“

„Hi Lelouch-sama.“

„Und du CC kommst mit mir mit.“